

Medienmitteilung

20.12.2023

Neue Stromleitung für Versorgungssicherheit im Raum Schwanden nach Hangrutsch

Die Netzbetreiber SN Energie, tbgs, tb.glarus und Axpo haben in Rekordzeit eine neue Stromleitung realisiert. Gemeinsam bewältigten sie die aufgrund des Hangrutsches in Schwanden entstandenen Schäden an der Netzinfrastruktur. Die neue Leitung mit einer Betriebsspannung von 16 Kilovolt (kV) stellt die hohe Versorgungssicherheit im Raum Schwanden und im Sernftal wieder her.

Am 29. August 2023 kam es im Gebiet Wagenrunse oberhalb der Ortschaft Schwanden in der Gemeinde Glarus Süd zu einem Hangrutsch. Der Hangrutsch beschädigte die 50-kV-Kabelleitung der Axpo und die 16-kV-Kabelleitung der Technischen Betriebe Glarus Süd zwischen den Unterwerken Schwanden und Linthtal stark. Sie konnten nicht weiter betrieben werden.

Die beiden Stromleitungen sind für eine hohe Versorgungssicherheit im Raum Schwanden und im Sernftal wichtig. Deshalb reagierten die verantwortlichen Netzbetreiber SN Energie, Technische Betriebe Glarus (tb.glarus), Technische Betriebe Glarus Süd (tbgs) und Axpo umgehend und entschieden sich zum Bau einer neuen rund vier Kilometer langen 16-kV-Kabelleitung. Die neue Stromleitung verbindet die Schaltstationen Schützenhaus der tb.glarus in Glarus und die Trafostation Kraftwerk Doppelpower im Netz der tbgs in Mitlödi.

Schnelle Realisierung

In Zusammenarbeit zwischen SN Energie, tb.glarus und tbgs sowie mit Unterstützung durch Axpo wurde die neue Kabelleitung in der Rekordzeit von gut zwei Monaten geplant, bewilligt und realisiert. Die neue 16-kV-Kabelleitung verläuft mehrheitlich in einer bestehenden Rohranlage parallel zur 50-kV-Kabelleitung Löntsch-Schwanden der SN Energie. Zum Einziehen der Kabel musste die erst vor kurzem erstellte Rohranlage bei den sogenannten Zugschächten erneut geöffnet werden.

Peter Moos, Leiter Operatives Asset Management bei Axpo Grid: «Die schnelle Reaktion und Zusammenarbeit verdeutlichen die Einsatzbereitschaft und das Engagement der beteiligten Unternehmen, um die Energieversorgung in der Region kontinuierlich zu gewährleisten.»

Uneingeschränkte Stromversorgung

Die betriebsbereite 16-kV-Kabelleitung ermöglicht, bei einem ungeplanten Unterbruch der 50-kV-Kabelleitung Löntsch-Schwanden den Raum Schwanden und das Sernftal nach einer kurzen Umschaltung wieder uneingeschränkt mit Strom zu versorgen. Sie trägt massgeblich dazu bei, die Stromversorgung wieder zu stabilisieren und die hohe Versorgungssicherheit für die Anwohnerinnen und Anwohner sicherzustellen. Die Leitung kann auch bei unerwarteten Versorgungsengpässen im Raum Glarus genutzt werden. SN Energie hat die Projektleitung für die Erstellung der 16-kV-Kabelleitung übernommen. Axpo hat die Kosten von rund 1 Mio. CHF finanziert. tb.glarus und tbgs sind Eigentümer der Leitung und für den Betrieb sowie Unterhalt verantwortlich.

Die Reparatur der beschädigten 50-kV-Kabelleitung der Axpo und der 16-kV-Kabelleitung der tbgs zwischen den Unterwerken Schwanden und Linthal befindet sich in der Planung. Die Umsetzung der Reparatur ist im Sommer/Herbst 2024 vorgesehen.

Über Axpo

Axpo hat die Ambition, der Gesellschaft mit innovativen Energielösungen eine nachhaltige Zukunft zu ermöglichen. Axpo ist die grösste Schweizer Produzentin von erneuerbarer Energie und internationale Vorreiterin im Energiehandel und in der Vermarktung von Solar- und Windkraft. Mehr als 6000 Mitarbeitende verbinden Erfahrung und Know-how mit der Leidenschaft für Innovation und der gemeinsamen Suche nach immer besseren Lösungen. Axpo setzt auf innovative Technologien, um die sich stets wandelnden Bedürfnisse ihrer Kunden in über 30 Ländern in Europa, Nordamerika und Asien zu erfüllen.

Weitere Auskünfte

Axpo Holding AG, Corporate Communications
T 0800 44 11 00 (Schweiz), T +41 56 200 41 10 (International)
(Erreichbar von 08.00 Uhr bis 17.30 Uhr)
medien@axpo.com